

NIEDERSCHRIFT Rat/018/2006

über die Sitzung **des Rates der Stadt Billerbeck** am 14.12.2006 im **Sitzungssaal des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Herr Jochen Dübbelde
Herr Bernhard Faltmann
Herr Günther Fehmer
Herr Thomas Hagemann
Herr Florian Heuermann
Herr Bernhard Kortmann
Herr Willi Krause
Herr Hermann-Josef Menting
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Frau Brigitte Mollenhauer
Herr Franz-Josef Schulze Thier
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Karl-Heinz Ueding
Herr Werner Wiesmann
Herr Franz Becks
Herr Hans-Jürgen Dittrich
Herr André Heßling
Frau Gabriele Mönning
Herr Peter Nowak
Herr Martin Pfeiffer
Herr Hans-Joachim Spengler
Herr Thomas Tauber
Herr Klaus Wieling
Herr Heinz Roggenkamp
Herr Ulrich Schlieker

ab Verlauf zu TOP 2. ö. S.

Entschuldigt fehlt:

Herr Jürgen Brunn

Von der Verwaltung:

Herr Rainer Hein
Herr Peter Melzner
Herr Hubertus Messing
Herr Gerd Mollenhauer
Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

19:30 Uhr

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Dirks bittet um Erweiterung der nichtöffentlichen Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

„4. Schriftwechselvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW“

Hier gehe es um zwei Radwegeteilstücke an der L 506.

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**
Herr Messing berichtet über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse. Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

2. **Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2007 sowie Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010**
hier: Einbringung des Etatentwurfes durch die Brüggermeisterin in den Rat
Die Ausführungen der Bürgermeisterin zum Haushaltsplanentwurf 2006 sind dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Frau Dirks schlägt vor, den Haushaltsplanentwurf zur Vorberatung an den HFA zu verweisen.

Beschluss:
Der Entwurf des Haushaltsplanes 2007 nebst Anlagen wird zur Vorberatung an den HFA verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. **1. Änderung der Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden in der Stadt Billerbeck**
Der Rat folgt dem Beschlussvorschlag des HFA und fasst folgenden

Beschluss:
Die 1. Änderung der Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden in der Stadt Billerbeck (Anlage 2) wird beschlossen.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

4. **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
 Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Dringlichkeitsentscheidung vom 22. November 2006 wird genehmigt.

Stimmabgabe: einstimmig

5. **Festsetzung der Umlagebeiträge ab 2007 für die Wasser- und Bodenverbände in der Stadt Billerbeck;**
hier: Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Beiträge (Umlagen) der Wasser- und Bodenverbände
 Der Rat folgt dem Beschlussvorschlag des Bezirksausschusses und fasst folgenden

Beschluss:

Die Umlagebeiträge für die Wasser- und Bodenverbände in der Stadt Billerbeck werden 2007 wie folgt festgesetzt:

Steinfurter Aa	11,31 EUR
Steinfurter Aa und Grienbach	2,70 EUR
Obere Berkel	5,53 EUR
Mittlere Berkel	6,11 EUR
Münstersche Aa (Oberlauf)	9,72 EUR
Obere Stever	11,33 EUR

Die 29. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Beiträgen (Umlage) der Wasser- und Bodenverbände wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

6. **Gebührenbedarfsberechnung 2007 für die Abfallbeseitigung einschließlich der 5. Änderung der Gebührensatzung zur Abfallbeseitigungssatzung**
 Der Rat folgt dem Beschlussvorschlag des Umwelt- und Denkmalausschusses und fasst folgenden

Beschluss:

- a. Die der Sitzungsvorlage beigefügte Nachkalkulation der Gebührenbedarfsberechnung 2005 wird zur Kenntnis genommen und die sich ergebende Überdeckung von 19.657,00 EUR wird gem. § 6 Abs. 2 KAG zum Ausgleich in die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2007 einbezogen und damit an die Gebührenpflichtigen weitergegeben.
- b. Die Abfallbeseitigungsgebühren werden wie folgt neu festgesetzt:
 - a) für ein 80 l-Gefäß für Restmüll

bei 4-wöchentlicher Entleerung	180,00 EUR
b) für ein 120 l-Gefäß für Restmüll bei 4-wöchentlicher Entleerung	232,20 EUR
c) für ein 240 l-Gefäß für Restmüll bei 4-wöchentlicher Entleerung	389,40 EUR

Die übrigen Gebühren bleiben unverändert.

- c. Die 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Abfallentsorgung in der Stadt Billerbeck in der zurzeit gültigen Fassung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.

Stimmabgabe: 18 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

7. **Straßenreinigung in der Stadt Billerbeck;
hier: Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigung 2007**
Der Rat folgt dem Beschlussvorschlag des Umwelt- und Denkmalausschusses und fasst folgenden

Beschluss:

- a) Die vorliegende Gebührenbedarfsberechnung 2007 für die Straßenreinigung wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die Straßenreinigungsgebühren werden auf 1,33 € festgesetzt.
- c) Die 8. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Billerbeck wird in der als Anlage 5 beigefügten Fassung beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

8. **1. Änderung des Bebauungsplanes Sanierungsgebiet II "Nordteil"
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss zum Aufstellungsverfahren nach § 13 BauGB**

Der Rat folgt dem Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses und fasst folgenden

Beschluss:

1. Für das Plangebiet, welches die Grundstücke Gemarkung Billerbeck-Stadt, Flur 1, Flurstück 31, beinhaltet, wird die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Sanierungsgebiet II "Nordteil" beschlossen.
2. Die Änderung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Nach § 13 Abs. 3 BauGB wird demnach auf die Umweltprüfung und den Umweltbericht verzichtet.
3. Auf eine vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 Abs. 2 BauGB verzichtet.
4. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Sanierungsgebiet II "Nordteil" und der Entwurf der Begründung werden gebilligt.

5. Nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB wird die Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt und die berührten Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 BauGB beteiligt sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Stimmabgabe: einstimmig

9. Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck für das Wirtschaftsjahr 2007

und Gebührenbedarfsberechnung für das Wirtschaftsjahr 2007

Der Rat folgt dem Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses und fasst folgenden

Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan 2007, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan, Finanzübersicht und Stellenplan, wird zugestimmt.
2. Der Gesamtbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden können, wird auf 2.351.000,00 € festgelegt.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000,00 € festgelegt.

Stimmabgabe: einstimmig

10. Energiekonzept für die weiterführenden Schulen der Stadt Billerbeck hier: Vorstellung von alternativen Heizsystemen für die Haupt- und Realschule der Stadt Billerbeck

Der Rat folgt dem Beschlussvorschlag des Umwelt- und Denkmalausschusses und fasst folgenden

Beschluss:

Es wird im Konzept berücksichtigt, dass eine gemeinsame Kesselanlage an der Realschule verwirklicht wird. Auf der Grundlage der jetzigen Ausführungen ist dieses Konzept zu verfeinern und mit konkreten Zahlen zu hinterlegen.

Stimmabgabe: einstimmig

11. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 2. November 2006 hier: Umwidmung des "Schlageter-Denkmal" zu einem "Mahmal gegen das Vergessen"

Herr Schlieker begründet den Antrag seiner Fraktion und schlägt vor, diesen an den Umwelt- und Denkmalausschuss zu verweisen.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 2. November 2006 wird an den Umwelt- und Denkmalausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

12. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 4. Dezember 2006 hier: Initiative zur Neuausrichtung der kommunalen Baupolitik

Herr Schlieker bittet darum, visionär und unvoreingenommen an die Sache heranzugehen. Es sollte gemeinsam in Ruhe und mit Sorgfalt über die Neuausrichtung der Baupolitik diskutiert werden. Er betont, dass nicht alles, was bisher war, schlecht gewesen sei. Er bitte darum, den Antrag nicht nur in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, sondern auch in den HFA, in den Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Kultur sowie in den Betriebsausschuss zu verweisen. Der Antrag sollte breit diskutiert werden.

Herr Fehmer merkt an, dass man sicherlich nicht von einer Neuausrichtung sprechen dürfe. Viele der in dem Perspektiventwurf der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aufgeführten Einzelpunkte würden bereits seit einigen Jahren erfolgreich in Billerbeck umgesetzt.

Herr Wieling macht deutlich, dass er grundsätzlich den Ansatz der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüße. Hierbei handele es sich aber nicht um einen Antrag, sondern um Grundsatzprogrammpunkte einer Partei. Deshalb fordere er Herrn Schlieker auf, für die jeweiligen Ausschüsse, entsprechende Anträge zu formulieren. Man könne nicht in jedem Ausschuss pauschal über den Perspektiventwurf diskutieren. Im Übrigen seien in Billerbeck in der Vergangenheit bereits die individuellen Wünsche der Bauherren berücksichtigt worden. Die Tendenz der Broschüre sehe er insgesamt als negativ an, insbesondere fehle der Hinweis, dass Bauen auch in Zukunft für nicht so bemittelte Bauherren in Billerbeck möglich ist.

Herr Krause schlägt vor, den Antrag zunächst an den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss zu verweisen, dieser solle dann ggf. den Antrag an andere Fachausschüsse weiter verweisen.

Frau Mönning hält eine Diskussion über den kompletten Perspektiventwurf in einem Ausschuss nicht für praktikabel. Herr Schlieker sollte Anträge zu bestimmten Punkten formulieren.

Herr Schlieker hält den Ausführungen von Herrn Fehmer entgegen, dass er anfänglich darauf hingewiesen habe, dass bereits einige Dinge in Billerbeck positiv umgesetzt würden. Dennoch sei er Billerbecker und Ratsmitglied und wolle für Billerbeck etwas tun. Die Kritik des Herrn Wieling, dass die Vorschläge nicht sozial seien, weise er zurück. Wer den Perspektiventwurf aufmerksam lese, werde feststellen, dass dem nicht so ist. Den Vorschlägen, einzelne Anträge für die Fachausschüsse zu formulieren oder den Perspektiventwurf zunächst in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss zu verweisen, könne er zustimmen.

Herr Nowak hält den Vorschlag von Herrn Wieling für den praktikabelsten. Um einen Konsens herzustellen, appelliere er dringend an Herrn

Schlieker konkrete Anträge zu formulieren.

Nach abschließender Erörterung besteht Einvernehmen darüber, dass der Rat den Perspektiventwurf der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen heute wohlwollend zur Kenntnis nimmt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird für eine der nächsten Ratssitzungen konkrete Anträge aus diesem Perspektiventwurf formulieren, die dann an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen werden.

Herr Schlieker bittet schließlich darum, den Perspektiventwurf auf der Homepage der Stadt Billerbeck veröffentlichen zu dürfen.

Frau Dirks wirft ein, dass sich hierüber die Fraktionen grundsätzlich verständigen müssten und ein entsprechender Beschluss gefasst werden müsse. Im Übrigen sei der Antrag als Bestandteil der heutigen Sitzung bereits im Rats- und Bürgerinformationssystem veröffentlicht.

Herr Schlieker kündigt an, dass er einen entsprechenden Antrag formulieren werde.

Frau Dirks teilt mit, dass sie die Angelegenheit von sich aus auf die Tagesordnung nehmen werde.

13. Mitteilungen

Keine

14. Anfragen

14.1. Verbindung zwischen Oberlau-Brücke und Darfelder Straße - Herr Dittrich

Herr Dittrich weist darauf hin, dass die Verbindung zwischen Oberlau-Brücke und Darfelder Straße schon wieder versandet und das Befahren für Radfahrer gefährlich sei. Er bitte dringend darum, eine dauerhafte Lösung zu schaffen. Nach seiner Meinung sei das Setzen von Randsteinen ausreichend.

Verwaltungsseitig wird Überprüfung zugesagt.

14.2. Gleisübergang am Bahnhof - Herr Dittrich

Herr Dittrich führt aus, dass bekanntlich am Bahnhof zwei Gleisübergänge weggenommen worden seien. Nach wie vor liefen Bahnreisende über die Schienen, so dass eine Gefahr bestehe. Es sollte doch zumindest ein Übergang zum Parkplatz geschaffen werden. Hier sei doch eine Ortsbesichtigung zugesagt worden.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass seitens der Bahn darauf hingewiesen

worden sei, dass der Fahrkartenautomat die Sicht behindere und deshalb kein Überweg angelegt werde. Die jetzige Situation werde als verkehrssicher angesehen. Es habe keine Bereitschaft zur Durchführung eines Ortstermines gegeben.

14.3. Stolperstellen im Bereich der mittleren Bahnhofstraße - Frau Mollenhauer

Frau Mollenhauer weist darauf hin, dass im Bereich der mittleren Bahnhofstraße etliche Bürgersteig-Platten lose seien und Stolperstellen darstellen.

Der Bauhof habe bereits den Auftrag, dort tätig zu werden, so Frau Dirks

14.4. Unebenheiten in der Fußgängerzone - Herr Becks

Herr Becks führt an, dass er bereits vor einiger Zeit darauf hingewiesen habe, dass durch Unebenheiten in der Fußgängerzone Riesenpfützen entstünden. Hier müsse unbedingt Abhilfe geschaffen werden.

Herr Mollenhauer weist darauf hin, dass das Ebnen des Pflasters mit einem Riesenaufwand verbunden sei, sagt aber zu, die Unebenheiten, die mit einem überschaubaren Aufwand behoben werden können, beseitigen zu lassen.

14.5. Zustand des Berkelweges - Herr Spengler

Herr Spengler moniert, dass er bereits mehrmals auf den schlechten Zustand des Berkelweges hingewiesen habe und sich bis heute hieran nichts geändert habe. Der Weg sei in einem Abschnitt überhaupt nicht zu begehen, außerdem sei der Zustand nach den Bauarbeiten noch schlechter als vorher.

Herr Hein hält dem entgegen, dass die Firma bereits zweimal nachgebessert habe und er den Weg bei einer Besichtigung vor ca. 2 Wochen in einem guten Zustand vorgefunden habe.

Schließlich sagt Herr Hein zu, die Angelegenheit mit Herrn Spengler in einem Ortstermin zu klären.

14.6. Ampelanlage Osterwicker Straße - Herr Fehmer

Herr Fehmer regt an, die Ampelanlage im Kreuzungsbereich Osterwicker Straße/Hagen nachts auszuschalten.

Verwaltungsseitig wird zugesagt, die Anregung an den Landesbetrieb weiterzugeben.

14.7. Fällen von Bäumen - Frau Mönning

Frau Mönning fragt nach, warum ein Baum an der Coesfelder Straße stadtauswärts gesehen auf der linken Seite (gegenüber Wenner) gefällt worden sei und ob eine Ersatzanpflanzung vorgenommen werde.

Des Weiteren seien auf der rechten Seite vor einiger Zeit große Linden gefällt worden, weil sie krank gewesen seien. Hier sollten Ersatzanpflanzungen erfolgen.

Herr Mollenhauer sagt zu, beim Landesbetrieb entsprechend nachzufragen.

14.8. Absenkung der Container am Wertstoffhof - Herr Pfeiffer

Herr Pfeiffer erinnert an seine bereits vor einem Jahr gestellte Anfrage bzgl. der Absenkung der Container am Wertstoffhof.

Herr Melzner führt aus, dass der Betrieb des Wertstoffhofes in der jetzigen Form bis 2010 ausgeschrieben sei. Es wäre möglich, die Absenkung der Container als Kondition in die nächste Ausschreibung aufzunehmen, allerdings werde sich dieses auf die Gebühren niederschlagen.

Herr Pfeiffer bittet dieses auch im Hinblick auf die Barrierefreiheit zu berücksichtigen.

Er werde nachfragen, so Herr Melzner, ob als erste Maßnahme für Restmüll Container aufgestellt werden können, die von hinten begehbar sind.

14.9. Kontrollen am Wertstoffhof - Herr Dr. Meyring

Herr Dr. Meyring erkundigt sich, ob und wie Kontrollen am Wertstoffhof durchgeführt werden. Ihm seien dort viele auswärtige Kennzeichen aufgefallen.

Herr Melzner sagt Überprüfung und Berichterstattung zu.

15. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Es werden keine Fragen von Bürgern der Stadt gestellt.

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Birgit Freickmann
Schriftführerin